

MJUIT

TÄTIGKEITSBERICHT

Jänner 2017

Verein Mensch, Umwelt und Tier

MaPaKi - das Familienhaus

Wehrbrücklstraße 78

1220 Wien

Tel.: 01 / 997 15 31

dasfamilienhaus@verein-mut.eu

www.verein-mut.eu



△ Das mutige Sozialhilfe -Team unserer neuen Familienunterbringung in Wien 12.

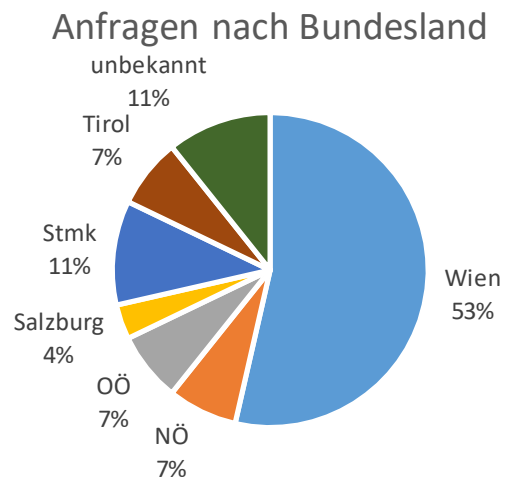
Statistik

Im Jänner 2017 bekamen wir insgesamt 28 Unterstützungsanfragen:

Davon waren:

- 53 % aus Wien
- 7 % aus Niederösterreich
- 7 % aus Oberösterreich
- 4 % aus Salzburg
- 11 % aus der Steiermark
- 7 % aus Tirol
- 11 % unbekannt

Davon konnten 3 Fälle noch im selben Monat abgeschlossen werden!



Helfen Sie mit, dass Familien oder alleinerziehende Menschen in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!

Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen Förderern und Förderinnen bedanken, die es ermöglicht haben, all diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!

MAPAKI 12: NEUE NOTUTERKUNFT UND EINZELNOTHILFE ERÖFFNET



▲ Das Sozialhilfe-Team des MaPaKis 12
(von li.): Mag.a (FH) Tamara Gruber-
Koll, Andi Brabec, Anna Siklossy BA.

Im Jänner 2017 eröffneten wir nach umfangreicher Überlegung und anschließenden Renovierungsarbeiten das MaPaKi 12 in Meidling.

Dies ist die zweite soziale Einrichtung, die die diplomierte Lebensberaterin und Leiterin des MaPaKi 22 Familienhauses Mag.a Tamara Gruber-Koll mit einem neuen Team übernimmt. Für hilfesuchende Familien beziehungsweise Alleinerziehende mit Kindern ist das neue MaPaKi 12 seit Februar 2017 eine weitere Lokalität, in der sie professionelle, direkte und möglichst unbürokratische Hilfe zur Selbsthilfe durch unser Sozialhilfe-Team bekommen.



FAKTEN

Menschen in Not bekommen im MaPaKi 12 eine Unterkunft sowie Beratung und Betreuung.

Die Notunterkunft erstreckt sich auf 268 m² und besteht aus 7 Zimmern, 2 Badezimmern, 2 WCs, 2 Küchen mit Essbereich sowie ein gemeinschaftlich genutztes Wohnzimmer, ein kleines Raucherzimmer und ein Sozialarbeiterbüro.



FINANZIELLE HÜRDEN

Fr. V. wandte sich an uns, um Hilfe in ihrer akuten finanziellen Not zu bekommen. Sie ist seit 2 Jahren in Österreich, hat nach langem Suchen auch schon eine Arbeit gefunden, jedoch wegen Krankheit leider wieder verloren.

Dadurch konnte sie die Miete nicht mehr zahlen und ist im Rückstand. Wir haben daher all ihre Unterlagen durchgearbeitet und sie beraten, wo sie Einsparungen treffen kann. Unter anderem haben wir im Namen der minderjährigen Tochter um finanzielle Unterstützung beim Jugendamt und dem Stadtschulrat angesucht. Wir haben gemeinsam mit Fr. V. ihre persönlichen Interessen erarbeitet, welche Art von Arbeit ihr gefallen würde. Mittlerweile hat sie einige Bewerbungen geschrieben und auch eine Kurszusage vom AMS bekommen, um in ihrer gewünschten Berufssparte eine Ausbildung zu machen. Uns erschien auch die Miete zu hoch und so kam es zu einem Gutachten über die Mietzinshöhe. Wir hoffen auf eine außergerichtliche Einigung, denn für die Dame wäre eine rasche Lösung sehr empfehlenswert.

Einstweilen haben wir Fr. V. mit Librogutscheinen für ihre Tochter und Lebensmittelgutscheinen weitergeholfen, sowie auf unsere Lebensmittelspenden bei unserem Fairteiler aufmerksam gemacht.

Wir drücken die Daumen für positive Rückmeldungen von der Familie!

AUFENTHALTSTITEL FÜR JUNGE MAMA

Als die junge Alleinerzieherin mit ihrem 7 Monate alten Baby zu uns kam, hatte sie nichts – weder ein Einkommen, noch einen rechtmäßigen Aufenthalt, noch besonders gute Aussicht darauf.

Sie ist seit 2002 als Asylwerberin in Österreich, der Asylantrag wurde abgelehnt. Mit der Grundversorgung hielt sie sich viele, viele Jahre über Wasser. Arbeiten durfte sie ohne Aufenthaltstitel nicht. Die Wohnung musste sie verlassen, da der Mietvertrag nicht verlängert wurde. So standen Mutter und Baby vor unserer Tür, als wir sie aufnahmen.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Projekt Integrationshaus konnten in den vergangenen 6 Monaten große Erfolge erzielt werden. Sowohl die Tochter, als auch die Mutter haben einen rechtmäßigen Aufenthaltsstatus. Die Mutter bekommt Familienbeihilfe und nach langem hin und her jetzt auch Kinderbetreuungsgeld. Sie lernte eine Familie kennen, die auf ihre kleine Tochter aufpasst, wenn sie Arbeit findet (einen Kindergartenplatz kann sie sich noch nicht leisten) und zu guter Letzt bezog sie ein Zimmer in deren Wohnung. Jetzt kann sie in Ruhe Arbeit und Wohnung suchen und weiß ihre mittlerweile 13 Monate alte Tochter in guten Händen.



Wir entlassen die beiden mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn die Ruhe und Harmonie, die diese junge Mama in unser Haus gebracht hat, hat sich auf alle positiv ausgewirkt und wird uns sehr fehlen!

Wir wünschen Euch beiden für die Zukunft nur das Allerbeste!

KEIN GELD FÜR LEBENSMITTEL

Privatkonkurs, zusätzliche Schulkosten, Jahresabrechnung des Energielieferanten, offene Mieten... mit diesen Problemen ist die alleinerziehende Mutter von 3 Kindern zurzeit konfrontiert. Da sie so viele offene Rechnungen wie möglich begleichen wollte und auch beglich, hatte sie plötzlich kein Geld mehr, um ihren Kindern und sich etwas zum Essen kaufen zu können.

Wir erstellten gemeinsam mit der Mutter einen Haushaltsplan und einen Zahlungsplan, damit sie nicht mehr in die Situation kommen muss, plötzlich kein Geld mehr für Lebensmittel zu haben und unterstützen sie zusätzlich mit Lebensmittelgutscheinen.



MIT DEN SCHULDEN ALLEINE GELASSEN

Im Jänner 2017 wandte sich Frau B. an uns. Gemeinsam mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter wohnte sie am Land in einem Haus.

Jeden Sonntag und Freitag mussten Frau B. und ihre Tochter für ihren Beruf und für die Schule pendeln.

2007 konnte die Familie in das Haus der Großmutter nahe der Arbeitsstelle der Mutter ziehen. Jedoch mussten noch Umbauarbeiten am neuen Heim vorgenommen werden, für die sich die Familie einen Kredit aufnahm.

Der Vater verließ seine Familie noch vor Einzug wegen einer anderen Frau und hinterließ Frau B. einen großen Schuldenberg. Es handelte sich um einen Fremdwährungskredit und die monatlichen Kosten beliefen sich auf rund 1500 Euro.

Das Haus wurde 2015 versteigert. Zurück blieben offene Rechnungen im Wert von rund 20.000 Euro.

Laufende Kosten konnten nicht mehr bezahlt werden und die ersten Pfändungen drohten.

Frau B. wandte sich an uns. Wir stellten den Kontakt zur Schuldnerregulierung CNBC für sie her und übernahmen ihre offene Jahresabrechnung ihres Energielieferanten.

Wir wünschen Frau B. und ihrer Tochter alles Gute für die Zukunft!



NEUE UNTERKUNFT

Im Sommer letzten Jahres meldete sich eine junge Alleinerzieherin bei uns. Sie lebte mit ihrem Sohn in einer Wohnung, ging einem Job nach.

Obwohl sie einen unbefristeten Mietvertrag hatte, wurde dieser aufgrund von einer Generalsanierung des Hauses gekündigt. Nun stand sie mit ihrem minderjährigen Sohn auf der Straße, ihr Antrag bei Wiener Wohnen wurde mit der Begründung abgelehnt, dass sie noch keinen Anspruch hätte. Als sie sich mit uns in Kontakt gesetzt hat, haben wir alle Angaben sowie Anträge überprüft und stellten fest, dass es eigentlich keinen Grund für eine Ablehnung geben sollte.

So kam sie bei uns unter, ging ihrer Arbeit nach und ihr Sohn besuchte weiterhin die Schule. Sie suchte sehr zielstrebig nach einer Wohnung, dennoch war es aufgrund der finanziellen Lage ein schwieriges Unterfangen. Wir unterstützten sie in allen Bereichen und konnten letztendlich ein Zimmer für sie finden, welches sie jedoch nicht bezog - sie hat kurz davor selber eine passende Unterkunft gefunden.

Dieser Umstand freut uns besonders, da sie mit uns gemeinsam an einem Strang gezogen hat und die Verantwortung selbst in die Hand genommen hat.

Wir wünschen ihr und ihrem Sohn weiterhin viel Glück auf ihrem weiteren Weg!



FSW SCHÜTZLING

Im Jänner wandte sich der FSW an uns, da einer seiner Schützlinge sich in einer akuten Wohnsituation befand. Nach Terminvereinbarung kam der Vater einer vierköpfigen Familie zu uns, der aufgrund der laufenden Bearbeitung seines Antrags auf bedarfsorientierte Mindestsicherung, bei der Komplikationen in der Datenübermittlung auftraten, in grobe finanzielle Schwierigkeiten geriet.

Wir konnten ihn nicht nur mit unserer kompetenten Beratung unterstützen, sondern auch als aktiven Nutzer unseres FAIRteilers gewinnen.

Obendrein erhielt er Lebensmittelgutscheine im Wert von €100,-, die ihm ebenfalls um einiges weiterhelfen konnten.

GROSSEN DANK AN UNSERE EHRENAMTLICHEN HELFER UND HELFERINNEN!

Neben unserem fix angestellten Team dürfen wir uns glücklich schätzen, dass wir auch regelmäßig von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und PraktikantInnen tatkräftig unterstützt werden – so auch von Yannick!

Eigentlich studiert der gebürtige deutsche Staatsbürger in Wien Informatik. Aufgrund seines großen Interesses an Menschen, die ohne Obdach sind und seinem Bedürfnis, Menschen, die in Not geraten sind, zu helfen, hat er sich bei uns als freiwilliger Helfer beworben und unterstützt uns nun schon seit einigen Wochen.

Er digitalisiert für uns Informationsmaterial und hilft einem unserer Klienten bei der Wohnungssuche und anderen organisatorischen Angelegenheiten.

Herzlichen Dank!

SELBSTWERT

Seit ein paar Wochen beehrt uns eine Mitarbeiterin als freiwillige Helferin. Sie steht uns vom ersten Augenblick an voller Tatendrang mit Leib und Seele zur Seite und unterstützt uns sehr engagiert.

Ihre Stärken liegen in der alternativen Entgiftung, Befreiung und Heilung. Auf diese Art können unsere BewohnerInnen einmal auf völlig neue, unbekannte Art und Weise mit sich selbst bewusst in Kontakt treten. Das ist gerade bei uns im Bereich der sozialen Hilfeleistung ein ganz großes und wichtiges Thema! Oft kommen Personen zu uns, die kein Selbstbild haben, die ihre Selbstwahrnehmung und Selbstwertschätzung verloren haben. Ihnen fällt es schwer, Probleme einzugestehen bzw. Hilfe anzunehmen und wieder Vertrauen zu fassen. Gerade dann ist es besonders wertvoll, einen Menschen unter uns zu haben, der diese Urgefühle an Wertschätzung, Vertrauen und eigene Kraft wieder vermitteln kann.

Jede Woche veranstaltet unsere freiwillige Mitarbeiterin einen Kurs in unserem Begegnungsraum, in dem sie Übungen mit uns macht, die uns zu uns selbst und unserer inneren Balance führen.

Man kann nur sagen: unglaublich, wie viel sich da tut! Sensationell! An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön!